

[52183]

Die
Buch- und Kunstdruckerei
von
Knorr & Hirth
München

empfehlen sich den Herren Verlegern zur saubersten Herstellung und stillvoller Ausstattung von Werken und Drucksachen aller Art und in allen Sprachen, mit Original- u. imitirten Ornamenten im Geiste der Antike, der Gothik, der Renaissance, des Barok-, Rokoko- und Zopfstils, sowie in modernen Compositionen in den geschmackvollsten Arrangements und zu billigsten Preisen.

Zur Ausschmückung der uns zum Druck übergebenen Werke steht ein reicher Schatz von Clichés, darunter sämtliche aus G. Hirth's Verlag (nahezu 20,000) unentgeltlich zur Verfügung, wodurch wir in der Lage sind, unsere Druckarbeiten zu ornamentieren, wie kaum eine andere Druckerei der Welt.

Alg. Deutscher Buchh.-Gehilfen-Verband.
[52184]

Nachverzeichnete Mitglieder des Verbandes sind seit länger als 2 Quartalen mit ihren Beiträgen im Rückstand und daher nach § 5 der allgem. Satzungen ausgeschlossen worden:

Nr. 1422. 1435. 1482. 1531. 2025. 2261.
2330. 2800. 2814. 2872. 2917. 2993.
3074. 3084. 3128. 3144. 3448. 3472.
3510.

Quartale Mitglieder sind seit 1886 III. Quartal als zum Militär einberufen abgemeldet:

Nr. 1326. 1642. 1855. 1873. 2056. 2113.
2687. 2811. 3020. 3027. 3228. 3279.
3426. 3428. 3467. 3496. 3620.

Wir bitten uns umgehend Nachricht geben zu wollen, falls einige dieser Mitglieder vom Militär wieder entlassen sein sollten, und verweisen dabei auf § 4 der Special-Satzungen der Kranken- und Sterbefälle.

Leipzig, den 12. Oktober 1887.

Der Vorstand.
H. Weise,
1. Vorsitzender.

Für Kunstverleger
und
Verleger v. Prachtwerken.
[52185]

Ein Berliner Kunstverlag, welcher sämtliche Buch-, Kunst- und Papierhandlungen Deutschlands durch Reisende besuchen läßt, wünscht den Vertrieb von Kunstsachen (Photographien, Stiche etc.) und Prachtwerken, ev. auch

Auslieferungslager für Berlin

zu übernehmen.

Auch wird der Vertrieb einzelner neuer Artikel, die sich zur Verbreitung in den oben erwähnten Branchen eignen, für eigene Rechnung übernommen.

Gef. Offerten unter H. F. 34224. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[52186] Stets gesucht:

Camoens, Lusaden. Jede Ausgabe, sowie jede, auch die unbedeutendste Schrift über den portug. Dichter.

Friedrich d. Grosse, sämtl. Schriften: Werke, Poesien u. kleinere, meist anonyme Abhandlungen in allen Ausg. u. Sprachen.

Ältere Technologie im allgemeinen. Speziell: Geigen- und Orgelbau.

Uhrmacherkunst (mechan., nicht Sonnenuhren). Martius, Saunier u. a.

Luftschiffahrt, Brieftaubenzucht.

Schiffbaukunst.

Blitz und Blitzableiter.

Offerten hierüber sind zu jeder Zeit erwünscht und bei civilen Preisen von Erfolg.

Berlin W. W. H. Kühl, Antiquariat.

Wichtig für Antiquare.

[52187]

Wir fügen unserer

Wissenschaftlichen Bibliographie
der Weltliteratur

von nun ab am Schlusse jeder Nummer (vor den Inseraten) eine Aufzählung der neu zur Ausgabe gelangten

Antiquariats-Kataloge

bei und berechnen für Aufnahme derselben 10 s. pro Petitzeile netto bar.

Die „Wissenschaftliche Bibliographie“ gelangt in die Hände von Bücherkäufern im engsten Sinne des Wortes und dürfte darum eine Anzeige Ihrer Kataloge von Nutzen sein.

Die demnächst zur Ausgabe gelangende Nr. 7 wird in 7500 Exemplaren abgezogen und an alle in- und ausländischen Bibliotheken von Bedeutung, sowie an sämtliche deutsche Hochschul-Lehrer versandt.

Anmeldung von Katalogen für Nr. 7 wird bis 20. h., für spätere Nummern stets bis 10. bezw. 20. jeden Monats erbeten.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Oktober 1887.

Herbig & Kapfber.

Christlicher Schulbote.

Unser Feierabend.

[52188]

Zur wirksamen Bekanntmachung des theolog. u. pädagog. Verlages empfehle obige beiden Blätter, die namentlich von Geistlichen und Lehrern positiver Richtung gelesen werden.

Schulbote. Auflage 1000. Preis pro 3gep. Zeile 20 s.

Feierabend. Auflage 1400. Preis pro 3gep. Zeile 25 s.

Bei Wiederholungen Rabatt. Beilagen nach Übereinkunft.

Goslar.

Ludwig Koch.

An die Herren Verleger!

[52189]

Dringend bitte ich Sie in Ihrem eigenen Interesse, Rezensionsexp. für den „Christlichen Bücherschatz“ nur an meine Adresse zu senden, da ich selbst die Versendung an die betreffenden Fach-Rezensenten besorge.

Hochachtungsvoll

Leipzig.

Julius Droscher's Verlag u. Antiqu.

hervorragend wirksames Organ
für alle

Buch-, Kunst- und Musikalienanzeigen

erweist sich laut untenstehenden Attestes und der daran schließenden Darlegung

[52190]

die
„Tägliche Rundschau“.

Auf Grund der Geschäftsbücher sowohl der Verlagshandlung, wie der der Druckerei der „Täglichen Rundschau“ bescheinige ich hierdurch, daß die im Verlage von B. Briegleb erscheinende und von Friedrich Bodenstedt herausgegebene

„Tägliche Rundschau“

seit Neujahr dieses Jahres in einer Auflage von mindestens 20 000 Exemplaren und im letzten Monat in je

20 700 Exemplaren

gedruckt ist.

Berlin, den 19. März 1887.

Julius Dittmar,

(L.S.)

Königl. Rechtsanwalt und Notar
im Bezirk des Königl. Kammergerichts
zu Berlin.

Zur weiteren Information der Herren Inserenten haben wir nun eine Sammlung und Sichtung der nur in letzterer Zeit bei der Redaction eingelaufenen Zuschriften der Abonnenten der „Täglichen Rundschau“ veranstaltet und nach sorgfältiger Durchsicht dieser Zuschriften den Procentsatz festgestellt, welcher auf die einzelnen Gesellschaftskreise entfällt. Da immerhin 1800 solcher Zuschriften vorliegen, so läßt sich wohl annehmen, daß dieser Procentsatz auch ziemlich annähernd für die ganze Auflage zutrifft.

Das Ergebnis war, daß die Abonnenten sich vertheilen mit:

29%	auf den hohen Adel, Offiziersstand und auf Rittergutsbesitzer, also	6003 Abonn.
12%	auf Juristen und Beamte, also	2484 „
8%	auf Gelehrte, Künstler, Architekten und Ingenieure, also	1656 „
26%	auf Kapitalisten, Rentiers, Kaufleute und Industrielle, also	5382 „
18 1/2%	auf Geistliche, Professoren, Lehrer und Studenten, also	3890 „
6 1/2%	auf Ärzte und Apotheker, also	1345 „
		in Summa 20700 Abonn.

Die gedachten Zuschriften sind nach den vorgenannten Ständen geordnet, in Bänden geheftet und mit fortlaufenden Nummern versehen, so daß in kürzester Zeit die Wichtigkeit der vorstehenden Angaben geprüft werden kann. Wir stellen deren Einsichtnahme sowie die der Nachschrift obigen Attestes den Herren Inserenten selbst oder einem zu diesem Zweck Beauftragten ergebenst anheim.

Die Expedition der
„Täglichen Rundschau“

in Berlin S.W., Zimmerstr. 7. I.